

## Presseinformation

### Solidarische Landwirtschaft Dalborn e. V.

Die Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) Dalborn e. V. wurde 2013 von Menschen der Lebensgemeinschaft Dalborn eG und Menschen aus der Region zur Selbstversorgung mit regionalem und saisonalem Bio-Gemüse gegründet. Die Mitglieder teilen sich die Verantwortung, Kosten und Ernte: In der Biete-Versammlung zu Beginn des Gartenjahres bringen die Mitglieder das erforderliche Jahresbudget gemeinsam auf und zahlen im Jahresverlauf nach dem Solidar-Prinzip monatliche Beiträge. Solidarisch zahlen manche Mitglieder mehr als den Richtbeitrag und ermöglichen so Mitgliedern, die weniger Geld haben, mit einem niedrigeren Beitrag dabei zu sein. Der Richtbeitrag für 2019 liegt bei ca. 17 Euro pro Woche bzw. 70 Euro pro Monat. So wird gewährleistet, dass ein bis zwei Gärtner\*innen (in Teilzeit) mit Helfer\*innen auf einem Hektar Land mehr als 30 Gemüsekulturen anbauen. Die Mitglieder holen sich wöchentlich - im Winter zweiwöchentlich - ihr Gemüse in Dalborn oder Bielefeld ab. Es gibt regelmäßige Mitmach-Aktionen und das jährliche Hoffest. Seit Februar 2019 bietet die SoLaWi unter dem Namen „AckerBildung“ Vorträge und Action Learning Workshops rund um's Gärtnern an.

Aktuell hat die SoLaWi Dalborn 46 Gemüse-Anteile vergeben. Der Vorstand und zahlreiche Mithelfer (Mitglieder und weitere SoLaWi-Unterstützer) arbeiten ehrenamtlich.

02/ 2019	Start des Bildungsangebotes „AckerBildung“
ab 06/ 2018	erste Workshop- und Vortrags-Angebote rund um's Gärtnern
01/ 2018	Projektstart „Raus aus der Konsumfalle: „SoLaWi 2.0 – ein Umstiegs Modell“
...	
2013 – 2019	zahlreiche Mitmach-Aktionen, Pfingstcamps, Sauerkraut-Aktionen, SoLaWi Hoffeste
...	
01/2015	Aufbau des 2. Folientunnels
2014	erste WWOOFer aus Japan, GB, dem Wendland und aus Herford helfen mit (WWOOF = World Wide Opportunities on Organic Farms, <a href="http://www.woof.de">www.woof.de</a> )
09/2014	erstmalig Teilnahme an der B-WUSST Woche Detmold
Frühjahr 2013	Bau des Zaunes und des 1. Folientunnels
05/2013	Erste Ernte: Radieschen!
04/2013	Gründung der Solidarischen Landwirtschaft Dalborn e. V. am 22. April und 1. Biete-Versammlung

### Förderprojekt „Raus aus der Konsumfalle“

Seit Anfang 2018 ist die Solidarische Landwirtschaft Dalborn verantwortlich für die Durchführung des Projektes „Raus aus der Konsumfalle: SoLaWi 2.0 – ein Umstiegsmodell“. Hiermit wird vom erprobten Konzept der gemeinschaftlichen Gemüseversorgung der nächste Schritt hin zur routinierten, alltagstauglichen Praxis gegangen.

Das Projekt wird über aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesumweltministeriums im Rahmen des Programms „Kurze Wege für den Klimaschutz“ über zwei Jahre gefördert. Entwickelt und erprobt werden ein vielseitig einsetzbarer „SoLaWi-Planer“ und ein Bildungsangebot für alle Interessierten, egal ob SoLaWi-Mitglied oder nicht. Denn die SoLaWi Dalborn bietet weit mehr als faire, nachhaltige Gemüseproduktion. Gemeinschaftliches Tun und gutes Lernen sind die anderen beiden Standbeine des Vereins.

Der SoLaWi-Planer dient als interne Organisationsstruktur für Arbeitsteams innerhalb der SoLaWi sowie als Orientierungsrahmen für Mitglieder und Unterstützer\*innen. Hierzu gehören die Ackerjahresübersicht „Mit den Pflanzen durch das Jahr“, die Lagerbedingungen verschiedener Gemüsearten, eine Erfassung, Prognose und Koordination der benötigten Mithilfestunden im Jahresablauf und vieles mehr.

## **AckerBildung – das Bildungsangebot der SoLaWi Dalborn**

Im Rahmen der AckerBildung sind Interessierte zu Vorträgen, Filmen, Diskussionen und Action Learning Workshops eingeladen. Die Themen sind vielfältig; von Agrarpolitik und Biodiversität über Gartenpflege und Kompostbau bis hin zu Pestizidverbot und Sauerkraut-Herstellung. Ziel der AckerBildung ist es, den Menschen Wissen über den Gemüseanbau und das SoLaWi-Konzept zu vermitteln und sie zum zukunftsfähigen Handeln zu befähigen und motivieren. Um Eltern eine Workshop-Teilnahme zu ermöglichen wird auf Anfrage eine Kinderbegleitung angeboten.

Für Grundschulkindern gibt es durch Zusammenarbeit mit der NABU Umweltbildungsstätte Rolfscher Hof die Möglichkeit, an vier Terminen die Arbeitsschritte im Gartenjahr zu erlernen. Weitere Kooperationspartner\*innen der AckerBildung sind die Volkshochschulen, der BUND Lippe, Lippe im Wandel, Natur & Design, Theatre Fragile und die Projekte NaTourEnergie und Schule der Zukunft. Die meisten Angebote können dank der Projektförderung in 2019 kostenfrei angeboten werden.

## **Hintergrund - Solidarische Landwirtschaft**

Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) bezeichnet eine Wirtschaftsweise, bei der eine Gruppe von Menschen gemeinschaftlich einen Landwirt oder eine Gärtnerin finanzieren. Diese können unabhängig von Marktzwängen arbeiten. Die Mitglieder der Solidarischen Landwirtschaft bestimmen mit, welche Lebensmittel (wie) produziert werden und helfen auf dem Acker. Die Gruppe teilt sich solidarisch Kosten, Risiko, Wissen und Ernte. Alle übernehmen Verantwortung – für eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft.

Das deutschlandweite Netzwerk zählt momentan über 220 SoLaWis. Und es werden mehr – rund 30 weitere befinden sich in Gründung. Das innovative Modell der SoLaWi existiert weltweit in verschiedenen Ausprägungen. International ist es bekannt als Community Supported Agriculture (CSA).

Weitere Infos auf [www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org).